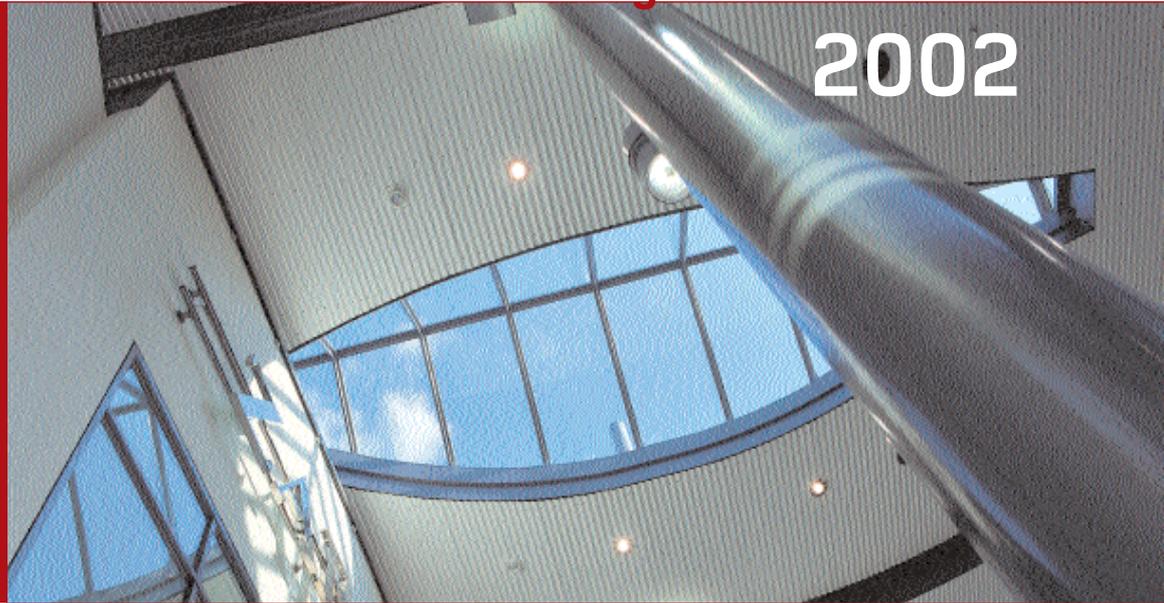


**Halbjahresbericht
2002**



Deutsche EuroShop AG



Main-Taunus-Zentrum

DEUTSCHE EUROSHOP AG

+++ KENNZAHLEN ZUR AKTIE

Marktsegment/Branche	Beteiligung an Shoppingcentern
Gattung	nennwertlose Namensstückaktien
Grundkapital/Gezeichnetes Kapital	20 Mio. €
Zahl der zugelassenen Aktien	15.625.000 Stück
maximale Anzahl der Aktien	15.625.000 Stück
Dividende 2001 (steuerfrei)	1,92 €
Kurs am 28.12.2001	30,50 €
Kurs am 28.06.2002	34,30 €
Wertpapier-Kenn-Nr. (WKN)	748 020
Internationale Wertpapierkennnummer (ISIN)	DE 0007480204
Indizes	DIMAX, EPIX 30, EPIX 50

+++ KENNZAHLEN DER DEUTSCHE EUROSHOP AG

	01.01.–30.06.2002	01.01.–30.06.2001
Erträge aus Beteiligungen	11,9 Mio. €	4,0 Mio. €
Zinserträge	2,7 Mio. €	3,6 Mio. €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13,6 Mio. €	7,0 Mio. €
Bilanzsumme	615 Mio. €	627 Mio. €
Anlagevermögen	500 Mio. €	472 Mio. €
Umlaufvermögen	115 Mio. €	154 Mio. €
Eigenkapital	601 Mio. €	614 Mio. €
Verbindlichkeiten	13 Mio. €	13 Mio. €
Bilanzgewinn	15,0 Mio. €	13,7 Mio. €

+++ ORGANE DER GESELLSCHAFT Stand 31.07.2002

Vorstand

Claus-Matthias Böge
Jürgen Wundrack

Aufsichtsrat

Dr. Michael Gellen
Thomas Armbrust
Dr. Tessen von Heydebreck
Dr. Jörn Kreke
Alexander Otto

+++ SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

wir freuen uns, Ihnen den Bericht über den Verlauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2002 der Deutsche EuroShop AG vorlegen zu können.

Mit dem Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an dem 1992 eröffneten Allee-Center in Hamm/Westfalen erhöhte sich das Immobilien-Portfolio auf nunmehr zehn Shopping-Center. Damit wurde zugleich die für die Akquisition weiterer Objekte vorhandene Liquidität auf 92 Mio € verringert. Die Gesellschaft hält über Beteiligungen an Objektgesellschaften jetzt sieben Inlands- und drei Auslandsimmobilien. Termingerecht fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben wurde am 28. Februar 2002 der City-Point in Kassel als dritte von vier Projektentwicklungen der Deutsche EuroShop AG. Die in Betrieb befindlichen Shopping-Center sind zu 100 % vermietet. Der Vermietungsstand aller Objekte – einschließlich der im September 2002 fertiggestellten Altmarkt-Galerie in Dresden – liegt im Durchschnitt bei 99 %.

Entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung beschloss die Hauptversammlung am 18. Juni 2002, den Bilanzgewinn von 30 Mio € in voller Höhe an die Aktionäre auszuschütten. Das entspricht einer Dividende von 1,92 € je Stückaktie für das Geschäftsjahr 2001. Die Dividende ist steuerfrei und wurde am 19. Juni 2002 ohne Abzug von Kapitalertragsteuer an die Aktionäre überwiesen.

Aus Beteiligungs- und Zinserträgen – saldiert mit den Aufwendungen – erzielte die AG im ersten Halbjahr ein operatives Ergebnis von 13,6 Mio € (vergleichbarer Vorjahreszeitraum 7,0 Mio €). Zu dem Ergebnis beigetragen haben nunmehr auch die Beteiligungserträge aus den Shopping-Centern in Wolfsburg, Wuppertal und Kassel sowie mit 2,4 Mio € die restlichen Ausschüttungen der Beteiligungsergebnisse aus dem Vorjahr. Infolge des Liquiditätsabbaues und des weiter gesunkenen Zinsniveaus liegen die Zinserträge unter denen des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes. Die Rückstellungen für latente Steuern wurden um 3,6 Mio € auf 11,2 Mio € aufgestockt, so dass sich für das erste Halbjahr ein Überschuss von 10 Mio € ergibt. Unter Berücksichtigung einer Entnahme von 5 Mio € aus den Rücklagen errechnet sich ein zeitanteiliger Bilanzgewinn von 15 Mio €.

Im Konzern erhöhten sich aufgrund der neu eröffneten und erworbenen Ladenflächen die Miet- und sonstigen Erträge auf 22,4 Mio €. Das operative Ergebnis in Höhe von 3,4 Mio € ist wiederum durch die nur auf Konzernebene zu berücksichtigenden Abschreibungen auf das Anlagevermögen geprägt. Unter Berücksichtigung des Steueraufwandes und der Entnahme aus der Kapitalrücklage beträgt der Konzernbilanzgewinn 4,2 Mio €.



City-Galerie Wolfsburg



Shopping Etrembières

Der Kurs der Aktie, die zum 28. Dezember 2001 in Frankfurt am Main mit 30,50 € notierte, erhöhte sich bis zum 28. Juni 2002 auf 34,30 €. Unter Berücksichtigung der am 19. Juni 2002 gezahlten Dividende von 1,92 € je Stückaktie ist dies ein Anstieg um knapp 19 %. Am 31. Juli 2002 notierte die Aktie mit 33 €. In den ersten sieben Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden 246.500 Aktien an den Präsenz-Börsen gehandelt. Das entspricht einem Tagesdurchschnitt von 1.700 Stück und zeigt, dass die überwiegende Zahl der Aktionäre die Beteiligung an der Deutsche EuroShop AG als langfristiges Engagement betrachtet.

Die Hauptversammlung hat am 18. Juni 2002 den Vorschlägen der Verwaltung zur Gewinnverwendung und den übrigen Regularien einschließlich den zur Abstimmung gestellten Satzungsänderungen mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt. Bei der Wahl von Mitgliedern zum Aufsichtsrat bleibt es – abweichend von der in der Tagesordnung vorgeschlagenen einfachen Mehrheit – bei einer Mehrheit von 75 % des vertretenen Kapitals, um einen nach wie vor größtmöglichen Konsens bei der Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern zu erreichen.

Dem Aufsichtsrat hinzugewählt wurden die Herren Dr. Tessen von Heydebreck, Mitglied des Vorstandes der Deutsche Bank AG, Dr. Jörn Kreke, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Douglas Holding AG, und Alexander Otto, Vorsitzender der Geschäftsführung der ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG. Herr Dr. Michael Gellen wurde am 30. April 2002 gemäß § 6 Abs. 4 der Satzung in den Aufsichtsrat entsandt. Mit Wirkung zum 30. Juni 2002 hat Herr Helmut Ullrich sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrates der Deutsche EuroShop AG niedergelegt, um für seine übrigen Aufgaben mit einer größeren zeitlichen Präsenz zur Verfügung stehen zu können. Auf Antrag des Vorstandes hat das Amtsgericht Frankfurt am Main Herrn Manfred Zaß, Bankkaufmann, mit Wirkung zum 01. Oktober 2002 zum Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft bestellt. Herr Zaß ist ehemaliger Vorsitzender des Vorstandes der DGZ.DekaBank.

Deutsche EuroShop AG

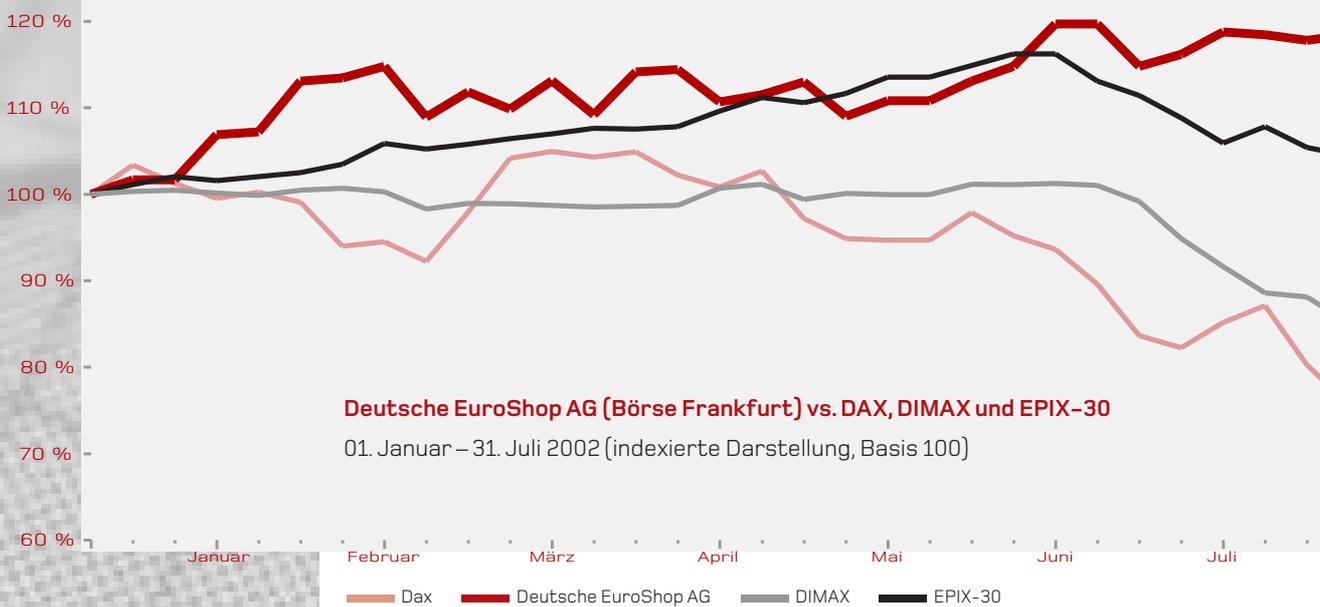
Der Vorstand

Eschborn, im Juli 2002

Claus-Matthias Böge

Jürgen Wundrack

DIE IMMOBILIEN-AKTIE – CHANCEN MIT SUBSTANZ IM EUROPÄISCHEN MARKT



Deutsche EuroShop AG (Börse Frankfurt) vs. DAX, DIMAX und EPIX-30

01. Januar – 31. Juli 2002 (indexierte Darstellung, Basis 100)

In den letzten Jahren hat die indirekte Anlage in Immobilien zunehmend an Bedeutung gewonnen. Private und institutionelle Anleger in Deutschland verlagern den Schwerpunkt ihrer Immobilien-Investments in Produkte mit höherer Fungibilität als sie die Direktanlage bietet. Hierbei spielt auch die Immobilien-Aktie eine wichtige Rolle. Die Erfahrungen in den europäischen Nachbarländern zeigen, welche Bedeutung die Immobilien-Aktie dort für den Kapitalmarkt haben kann. Eine Analyse der Märkte in Großbritannien, Frankreich oder den Niederlanden verdeutlicht die Chancen, aber auch die Defizite und ungenutzten Potentiale dieser in Deutschland noch jungen Anlageform.

Aus diesem Grund wurde im vergangenen Jahr unter Mitwirkung der Deutsche EuroShop AG die Initiative Immobilien-Aktie ins Leben gerufen. Damit soll die Immobilien-Aktie stärker als bisher im Bewusstsein der Öffentlichkeit und vor allem als Instrument der Vermögensanlage positioniert werden. Die erste Fachkonferenz fand im September 2001 in Frankfurt am Main statt. Insgesamt rd. 450 Teilnehmer an zwei Veranstaltungstagen und eine anschließende umfangreiche Berichterstattung in der Presse bewiesen das große Interesse, das die Kapitalmarktteilnehmer der Immobilien-Aktie entgegenbringen.



Centro Commerciale Friuli

Der ursprünglich aus vier Unternehmen bestehende Initiativkreis ist mittlerweile auf elf Gesellschaften angewachsen. Am 14. und 15. Oktober 2002 lädt der Initiativkreis wiederum private und institutionelle Anleger, Analysten sowie Anlage- und Vermögensberater nach Frankfurt ein. Namhafte in- und ausländische Experten sowie Vorstände großer ausländischer Immobilien-Aktiengesellschaften stellen am ersten Veranstaltungstag die Bedeutung der Immobilien-Aktie an den europäischen Kapitalmärkten dar. Am zweiten Veranstaltungstag werden die wichtigsten deutschen Immobilien-Aktiengesellschaften ihr Unternehmen vorstellen und damit zu einer verbesserten Transparenz beitragen.



Centro Commerciale Friuli

+++ HALBJAHRESBERICHT DEUTSCHE EUROSHOP AG

Die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2002 sind wiederum erfolgreich verlaufen:

- Baumaßnahmen für die Projektentwicklungen und Center-Erweiterungen liegen im Plan oder konnten termingerecht fertiggestellt werden.
- Bestehende Einkaufs-Center verstärken ihre Aktivitäten zur Kundenbindung.

Im April 2002 konnten wir durch den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung am Allee-Center in Hamm unser Portfolio weiter ausbauen. Im Rahmen eines Kaufangebotes an die Kommanditisten der Immobilien Kommanditgesellschaft Dr. Anderegg & Co. Einkaufcenter Hamm konnten bis zum 30.06.2002 rd. 86 % des Kommanditkapitals rückwirkend zum 01. Januar 2002 erworben werden. Unter Berücksichtigung der anteilig übernommenen Verbindlichkeiten der Gesellschaft beläuft sich das Investitionsvolumen der Deutsche EuroShop AG auf 95 Mio €, bei einem für 2002 geplanten Mietertrag von 8,5 Mio €.

Das 1992 eröffnete Allee-Center in Hamm verfügt über achtzig Ladeneinheiten und eine Mietfläche von 34.800 m² sowie rund 1.300 Stellplätze. Hauptmieter dieses innerstädtischen Shopping-Centers sind ein Real SB Warenhaus sowie die Textilhäuser Peek & Cloppenburg und Hennes & Mauritz.

Die Mieten konnten seit 1992 ebenso wie die Umsätze des Objektes kontinuierlich gesteigert werden. In 2002 wird das Objekt in Teilbereichen modernisiert, wobei die Finanzierung aus vorhandenen Liquiditätsreserven erfolgt. Die Durchführung dieser Modernisierungsmaßnahme wird dadurch ermöglicht, dass 40 Mietverträge in 2002 auslaufen, wobei die Anschlussvermietung mit bestehenden sowie neuen Mietern bereits sichergestellt ist. Hinsichtlich der übernommenen Darlehensverbindlichkeiten stehen wir derzeit in Verhandlungen mit Banken, um die Finanzierung auf eine neue Basis zu stellen. Unser Ziel ist es, die Darlehensverbindlichkeiten in den nächsten fünf Jahren konstant zu halten.

Für die im vergangenen Herbst eröffneten City-Arkaden Wuppertal und die City-Galerie Wolfsburg liegen nunmehr endgültige Abrechnungen vor. Erfreulicherweise konnten gegenüber den vorläufigen Abrechnungen weitere Einsparungen erzielt werden. Auch für den Ende Februar 2002 eröffneten City-Point in Kassel weist die vorläufige Endabrechnung eine Unterschreitung der budgetierten Investitionskosten um mehr als 5 % aus.



Main-Taunus-Zentrum

Insgesamt belaufen sich die Einsparungen bei diesen drei Projektentwicklungen – jeweils bezogen auf den Anteil der Deutsche EuroShop AG – auf 14,4 Mio €. Hiervon wurden im 1. Halbjahr 2002 rund 8 Mio € an die Deutsche EuroShop AG ausgeschüttet und mit dem Beteiligungsansatz ergebnisneutral verrechnet. Wir gehen davon aus, dass bis zum Jahresende weitere Kapitalrückzahlungen erfolgen werden und sichergestellt wird, dass die drei Objektgesellschaften über ausreichende Liquiditätsreserven verfügen, um für unvorhersehbare Nachinvestitionen gerüstet zu sein.

Auch bei der Modernisierungsmaßnahme im Main-Taunus-Zentrum konnten Einsparungen von rund 2 Mio € erzielt werden. Diese Einsparungen werden nun zur Finanzierung einer weiteren Maßnahme herangezogen, die sich im erweiterten Planungsstadium befindet.

Die Bauvorhaben im Rhein-Neckar-Zentrum sowie Altmarkt-Galerie in Dresden verlaufen weiterhin plangemäß. Die Einzelhandelsflächen sind bei beiden Objekten voll vermietet. Die Vermietungsaktivitäten der Büroflächen in Dresden werden weiter forciert. Aus heutiger Sicht bestehen gute Chancen, bis zur Eröffnung der Altmarkt-Galerie am 18. September 2002 rund 50 % der Büroflächen vermieten zu können.

+++ AUSBLICK

Für das 2. Halbjahr 2002 gehen wir von einem weiterhin planmäßigen Verlauf aus. Da die Restausschüttungen des Vorjahres im 1. Halbjahr 2002 ergebniswirksam wurden, werden die Beteiligungserträge des 2. Halbjahres unter dem Niveau des 1. Halbjahres liegen. Aus heutiger Sicht wird das geplante Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 22,1 Mio € um rd. 1 Mio € überschritten. Der geplante Bilanzgewinn von 30 Mio € wird voll erreicht.

Wir arbeiten weiterhin mit Hochdruck an der Akquisition weiterer Shoppingcenter-Beteiligungen. Aus heutiger Sicht werden wir das Portfolio bis zum Jahresende um mindestens eine Beteiligung erweitern können. Für weitere Akquisitionen stehen derzeit noch rund 92 Mio € liquider Mittel zur Verfügung.

BILANZ DER DEUTSCHE EUROSHOP AG ZUM 30. JUNI 2002

Aktiva in Euro	30.06.2002	31.12.2001
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	2.851,36
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	370.161.965,39	344.472.922,67
2. Beteiligungen	129.642.350,00	129.642.350,00
	499.804.315,39	474.118.124,03
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.579.697,28	21.596.957,44
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.135.990,07	2.812.900,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.021.988,03	411.732,47
II. Wertpapiere	5.985.626,46	5.589.799,46
III. Guthaben bei Kreditinstituten	98.135.414,83	130.548.972,17
	114.858.716,67	160.960.361,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	171,79
Summe Aktiva	614.663.032,06	635.078.657,36

KONZERNABSCHLUSS DER DEUTSCHE EUROSHOP ZUM 30. JUNI 2002

Aktiva in Euro	30.06.2002	31.12.2001
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	20.787,65	5.892,68
B. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	409.993,66	460.163,10
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	662.255.206,27	573.121.516,10
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	118.104,08	135.591,76
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.611.986,28	741.028,81
III. Finanzanlagen Beteiligungen	129.655.303,40	129.642.350,00
	805.050.593,69	704.100.649,77
C. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.785.997,39	2.520.614,40
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.135.990,07	2.812.900,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	20.565.737,20	21.679.862,59
II. Wertpapiere	5.985.626,46	5.589.799,46
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	163.876.486,63	196.099.784,34
	194.349.837,75	228.702.960,79
C. Rechnungsabgrenzungsposten	166.735,00	9.366,91
Summe Aktiva	999.587.954,09	932.818.870,15

Passiva in Euro	30.06.2002	31.12.2001
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	20.000.000,00	20.000.000,00
II. Kapitalrücklage	564.762.706,70	570.257.004,12
III. Gewinnrücklage	1.566.458,25	1.066.158,11
IV. Bilanzgewinn	15.000.000,00	30.000.000,00
	601.329.164,95	621.323.162,23
B. Rückstellungen		
I. Steuerrückstellungen	11.223.330,89	7.638.837,61
II. Sonstige Rückstellungen	555.525,32	370.052,40
	11.778.856,21	8.008.890,01
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.113.315,78	75.881,47
II. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	440.715,81	5.670.723,65
III. Sonstige Verbindlichkeiten	979,31	0,00
	1.555.010,90	5.746.605,12
Summe Passiva	614.663.032,06	635.078.657,36

Passiva in Euro	30.06.2002	31.12.2001
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	20.000.000,00	20.000.000,00
II. Kapitalrücklage	535.219.354,73	570.257.004,12
III. Gewinnrücklage	1.566.458,25	1.066.158,11
IV. Konzernbilanzgewinn	4.178.643,48	638.994,88
V. Anteile anderer Gesellschafter	-244.089,05	5.092.041,85
	560.720.367,41	597.054.198,96
B. Rückstellungen		
I. Steuerrückstellungen	11.588.705,71	8.021.962,75
II. Sonstige Rückstellungen	10.079.184,02	17.497.373,62
	21.667.889,73	25.519.336,37
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	409.342.672,56	297.864.965,37
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.126.200,84	2.787.954,82
III. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	440.715,81	5.670.723,65
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	3.417.354,18	2.918.894,24
	416.326.943,39	309.242.538,08
D. Rechnungsabgrenzungsposten	872.753,56	1.002.796,74
Summe Passiva	999.587.954,09	932.818.870,15

DEUTSCHE EUROSHOP AG, ESCHBORN

Gewinn- und Verlustrechnung in Euro für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2002	AG		Konzern	
	30.06.2002	30.06.2001	30.06.2002	30.06.2001
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00	22.427.788,36	7.982.042,17
2. Sonstige betriebliche Erträge	39.814,87	2.536,68	94.362,95	82.836,68
3. Personalaufwand	163.449,89	1.523,75	163.449,89	1.523,75
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	1.202,47	2.850,00	11.198.817,38	3.606.717,19
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	710.505,10	597.278,15	4.467.028,12	4.442.306,46
6. Erträge aus Beteiligungen	11.886.521,94	4.011.833,00	2.135.990,07	4.011.833,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.658.864,70	3.616.087,90	3.935.731,83	6.944.377,68
8. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	119.548,00	0,00	119.548,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	9.215.342,05	9.866.499,31
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.590.496,05	7.028.805,68	3.429.687,77	1.104.042,82
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.584.493,33	0,00	3.707.824,11	0,00
12. Sonstige Steuern	0,00	0,00	531.146,77	220.854,64
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	10.006.002,72	7.028.805,68	-809.283,11	883.188,18
14. Gewinnvortrag	0,00	6.624.454,56	0,00	0,00
15. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	5.494.297,42	0,00	5.494.297,42	0,00
16. Einstellungen in die Gewinnrücklage	500.300,14	0,00	500.300,14	0,00
17. Auf andere Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil	0,00	0,00	6.070,69	0,00
18. Bilanzgewinn	15.000.000,00	13.653.260,24	4.178.643,48	883.188,18

+++ AUFSICHTSRAT

Helmut Ullrich (bis 30.06.2002)

Vorsitzender

Mitglied der Geschäftsführung der Deutsche Grundbesitz Management GmbH

Mitglied der Geschäftsführung der Deutsche Grundbesitz-Investmentgesellschaft mbH

Hartwig Hasenkamp (bis 18.06.2002)

stellvertretender Vorsitzender

Mitglied des Vorstands HGA Hamburgerische Grundbesitz Beteiligungs AG

Dr. Michael Gellen (ab 30.04.2002)

stellvertretender Vorsitzender (ab 18.06.2002)

Mitglied der Geschäftsführung der Deutsche Grundbesitz Management GmbH

Thomas Armbrust

Mitglied der Geschäftsführung der KG CURA Vermögensverwaltungs G.m.b.H. & Co.

Dr. Tessen von Heydebreck (ab 18.06.2002)

Mitglied des Vorstands der Deutsche Bank AG

Dr. Jörn Kreke (ab 18.06.2002)

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Douglas Holding AG

Alexander Otto (ab 18.06.2002)

Vorsitzender der Geschäftsführung der ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG

Gerd Seitz (bis 18.06.2002)

Mitglied der Geschäftsführung der ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG

Christoph Woermann (bis 18.06.2002)

Unternehmensberater

+++ VORSTAND

Claus-Matthias Böge

Dr. Knut Neuss (bis 18.06.2002)

Jürgen Wundrack

+++ ANLAGEAUSSCHUSS

Elisabeth Lange

Dr. Michael Gellen

Jürgen Wundrack



Main-Taunus-Zentrum



Deutsche EuroShop AG

Mergenthalerallee 73-75
65760 Eschborn
Telefon: (069) 7 17 04-1 66
Telefax: (069) 7 17 04-9 56

Investor Relations

Telefon: (069) 7 17 04-1 68
Telefax: (069) 7 17 04-9 69

www.deutsche-euroshop.de
deutsche.euroshop@db.com